

DIN EN ISO 3166-1

ICS 01.140.30

Einsprüche bis 2019-10-30
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN ISO 3166-1:2014-10**Entwurf****Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten –
Teil 1: Codes für Ländernamen (ISO/DIS 3166-1:2019);
Englische Fassung prEN ISO 3166-1:2019**

Codes for the representation of names of countries and their subdivisions –
Part 1: Country codes (ISO/DIS 3166-1:2019);
English version prEN ISO 3166-1:2019

Codes pour la représentation des noms de pays et de leurs subdivisions –
Partie 1: Codes de pays (ISO/DIS 3166-1:2019);
Version anglaise prEN ISO 3166-1:2019

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2019-08-30 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs
besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-
Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de,
sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nid@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im
Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-
Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID), 10772 Berlin,
Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 37 Seiten

Nationales Vorwort

Der Text von ISO 3166-1:2019 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 46 „Information and documentation“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als EN ISO durch das Technische Komitee CEN/SS F17 „Administrative documents“ übernommen, dessen Sekretariat vom AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 009-00-10 AA „Länderzeichen“ im DIN-Normenausschuss Information- und Dokumentation (NID).

ISO 3166 wurde erstmalig im Jahr 1974 veröffentlicht. Die Norm wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 46 in Zusammenarbeit mit den folgenden internationalen Organisationen erstellt: Rat für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens (RZZ) [seit 1995: Weltzollorganisation], Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (ECE), Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO), Internationaler Luftverkehrsverband (IATA), Internationale Handelskammer (ICC), Internationale Schifffahrtskammer (ICS), Internationaler Verband der bibliothekarischen Vereine und Institutionen (IFLA), Internationale Arbeitsorganisation (IAO), Internationale Fernmeldeunion (ITU), Internationaler Eisenbahnverband (UIC), Organisation der Vereinten Nationen (VN), Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (UNCTAD), Weltpostverein (WPV), Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) und Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Die Internationale Norm wurde zuvor in den Jahren 1974, 1981, 1988 und 1993 als ISO 3166 veröffentlicht. 1997 wurde sie in drei Teile geteilt:

- *Part 1: Country codes*
- *Part 2: Country subdivision code*
- *Part 3: Code for formerly used names of countries*

Die erste Ausgabe von Teil 1 war ISO 3166-1:1997.

ISO 3166 fällt in den Bereich des Technischen Komitees ISO/TC 46 „Information und documentation“. Für die Aktualisierung der Norm wurde die Internationale Agentur ISO 3166/MA eingerichtet:

ISO 3166 Maintenance Agency
c/o International Organization for Standardization
1 chemin de la Voie-Creuse
Postfach 56
1211 Genf
Schweiz
Telefon: + 4122 7490111
Telefax: + 4122 7333430
E-Mail: mbinfo@iso.org
Internet: www.iso.org/iso/country_codes

Zuständig für diese Internationale Norm ist in Deutschland der Normenausschuss Information- und Dokumentation (NID) im DIN.

Durch die Umstellung der Veröffentlichungsform der Norm und dem Vorhaben, zukünftig nur noch auf der OBP (Open Browsing Platform, <https://www.iso.org/obp/ui/>) der ISO zu veröffentlichen, ist die bisherige Publikationsart nicht mehr zeitgemäß bzw. anwenderunfreundlich.

Daher wird zukünftig auf eine deutsche Sprachfassung verzichtet und bezüglich der Länderzeichen auf die Open Browsing Platform (OBP) der ISO bzw. bezüglich der deutschen Ländernamen auf folgende Quellen verwiesen:

Deutschland: „Länderverzeichnis für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland“ auf www.diplo.de/terminologie, wo auch der Zwei- und der Drei-Buchstaben-Code aufgeführt sind

Österreich: „Liste der Staatennamen und deren Ableitungen in den vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres verwendeten Formen“ auf <https://www.bmeia.gv.at/europa-aussenpolitik/voelkerrecht/staatenliste/>

Schweiz: Einträge in der Terminologie-Datenbank der Bundesverwaltung TERMDAT auf <https://www.bk.admin.ch/bk/de/home/dokumentation/sprachen/termdat.html>

Diese Verzeichnisse lagen schon bisher den in DIN EN ISO 3166-1 verwendeten deutschen Ländernamen zu Grunde. Außerdem publiziert das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union die folgende Übersicht:

EU: „Interinstitutionellen Regeln für Veröffentlichungen, Anhang A5: Verzeichnis der Länder, Gebiete und Währungen“ auf <http://publications.europa.eu/code/de/de-5000500.htm>

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 3166-1:2014-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) die überarbeitete Internationale Norm wurde inhaltlich vollständig übernommen; dabei wurde auf die deutsche Sprachfassung verzichtet;
- b) der Listenteil wurde gestrichen; es wird auf die OPB der ISO bzw. auf die entsprechenden amtlichen Quellen der deutschen Ländernamen für Deutschland, Österreich und der Schweiz verwiesen;
- c) die Liste der Begriffe wurde erweitert.

Die folgenden Änderungen schlagen sich in der OBP nieder:

- d) die Einträge aller drei Teile von ISO 3166 werden als einheitliche Datenbank geführt und werden gemeinsam verwaltet und aktualisiert;
- e) sie sind in UTF-8 kodiert;
- f) alle Zeichen wurden anhand von ISO/IEC 10646 abgeglichen, um die konsequente Verwendung der für die jeweilige Sprache bzw. Umschrift korrekten Zeichen zu gewährleisten;
- g) der Status der Zwei-Buchstaben-Codeelemente wird ausdrücklich angegeben.